

Informationsdienst Wissenschaft

Pressemitteilung

Im Huckepack durch die TU Darmstadt

Jörg Feuck, Kommunikation
Technische Universität Darmstadt

18.06.2007



Schüler begleiten Studierende durch einen Studientag

In "Huckepack-Programmen" können sich Schülerinnen und Schüler über die Studienmöglichkeiten an der TU Darmstadt informieren. Dabei begleitet jeweils ein Schüler einen Studenten einen Tag lang durch dessen ganz normalen Studienalltag mit Lehrveranstaltungen, Arbeitsgruppentreffen und Freizeit und erhält von ihm aus erster Hand und quasi nebenbei Informationen über das Leben und Studieren an der Universität, über das jeweilige Fach und über die TU Darmstadt. Angeboten wird das Programm bisher im Studienbereich Computational Engineering und im Fachbereich Informatik, dort unter dem Stichwort "Universitätserfahrung".

Das Besondere an dem Programm ist seine Individualität und Direktheit. Der Schüler begleitet den Studenten zum Beispiel zu seiner ersten Vorlesung am Morgen, beim Mittagessen in der Mensa, in den Fachschaftsraum und die Bibliothek und nimmt auch an Übungsgruppen am Nachmittag teil. "Der Tagesablauf des Studenten ist das Programm", bringt es der Dekan des Fachbereichs Informatik, Prof. Dr. Karsten Weihe, auf den Punkt.

Die Anfragen kommen per Mail oder Telefon und werden von der Fachschaft bearbeitet. Diese sucht dann nach Studenten, die Interesse haben, dem Schüler einen Tag lang die TU und ihren Studienalltag zu zeigen. "Die Nachfrage bei den Schülern ist so groß, dass wir mittlerweile eine Warteliste führen müssen", erläutert Dekan Weihe. Auch von Seiten der Studierenden gibt es reges Interesse. An dem Programm sind etwa 25 Informatik-Studenten aktiv beteiligt. "Es sind sehr kompetente und engagierte Leute, in der Semesterzahl sehr gemischt", so Weihe.

Die Schüler können im Lauf des Tages den Studenten alle Fragen stellen, die ihnen in den Sinn kommen, was durch die Intensität und Individualität der Betreuung und den relativ geringen Altersunterschied erleichtert wird. "Wir stellen immer wieder fest, dass die Schüler nur über ein sehr diffuses Wissen bezüglich des Faches Informatik, des Studiums und auch des Berufsfelds verfügen", konstatiert Dekan Weihe.

Dass das Huckepack-Programm dabei Abhilfe schaffen kann, zeigen die zahlreichen positiven Rückmeldungen: Viele beteiligte Schüler und Studenten melden aus eigener Initiative ihre guten Eindrücke und Erfahrungen an den Fachbereich. Beeindruckt zeigen sich Schüler beispielsweise von der "netten Organisation" und "dass alle in Teams arbeiten". Das führt dann schon auch einmal zu dem Schluss: "Ich denke, dass ich hier an der TU Informatik studieren möchte..."

Kontakt:

- Computational Engineering: <http://www.cisp.tu-darmstadt.de/> oder e-mail direktorium@cisp.tu-darmstadt.de
- Informatik, "Universitätserfahrung": Tel. 06151/16-5437 oder e-mail ue@d120.de

Die Studienmöglichkeiten an der TU Darmstadt

Das Abitur oder die Fachhochschulreife ist bald geschafft, aber wie soll es weitergehen? Diese Frage stellen sich viele Schülerinnen und Schüler gegen Ende der Schulzeit.

Ein Studium an der TU Darmstadt bietet ein breites Spektrum an Studiengängen, wobei der Schwerpunkt auf den Ingenieurwissenschaften liegt. Die meisten Studiengänge an der TU Darmstadt sind bereits auf die neuen Abschlüsse Bachelor und Master umgestellt.

Bewerbungen für ein Studium an der TU Darmstadt sind bis zum 15. Juli 2007 möglich. Informationen zu den Studiengängen erhalten Studieninteressierte unter www.tu-darmstadt.de/chancen/studiengaenge.tud oder bei der Zentralen Studienberatung (ZSB), Tel. 06151/16-3568, e-mail zsb@zsb.tu-darmstadt.de

gek/he, 18. Juni 2007, PM-Nr. 43/2007

Weitere Informationen:

<http://www.tu-darmstadt.de/chancen/studiengaenge.tud> - Studieren mit besten Chancen: Die Studienmöglichkeiten an der TU Darmstadt

URL dieser Pressemitteilung: <http://idw-online.de/pages/de/news214334>

Merkmale dieser Pressemitteilung:

Informationstechnik, Maschinenbau
überregional

Organisatorisches, Studium und Lehre deutsch

© 1995-2009 Informationsdienst Wissenschaft e.V.